



Dezember 2008

+++++ ARGEOS-News +++++ ARGEOS-News +++++ ARGEOS-News +++++

- 1. ARGEOS auf der INTERGEO 2008 in Bremen – Rückblick**

- 2. 72. ARGEOS in Berlin – Rückblick**

- 3. Grüße zum Jahreswechsel**

- 4. Termine**

- 5. Impressum**



1. ARGEOS auf der INTERGEO 2008 in Bremen - Rückblick

Auch auf der diesjährigen INTERGEO vom 30.9 bis 2.10. in Bremen war die ARGEOS wieder vertreten. Zusammen mit der KonVerS, der Konferenz der Vermessungsstudierenden der Fachhochschulen, haben wir unseren gemeinsamen Stand zwischen Trimble und natürlich dem DVW aufbauen dürfen.

Überrascht von einer Standfläche, die doppelt so groß war, wie eigentlich gebucht, haben wir, auch mit der Unterstützung von Studentenkollegen der Universität Hannover, versucht, diesen kurzfristig so gut wie möglich zu füllen.

Die ARGEOS versucht als Studierendenvertretung auch Ansprechpartner für Schüler, Studierende und Firmen zu sein. Wir wollen eine Art Netzwerk und Jobbörse aufbauen, in der sich Schüler über das Studium und Studierende über Jobangebote und Angebote für Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten informieren können. Die Firmen, die ihre Anzeigen bei uns abgeben, haben so die Möglichkeit, schnell die richtige Zielgruppe anzusprechen und das vielleicht schneller als über Fachzeitschriften oder kommerzielle Jobbörsen. Für diese Idee werben wir auch auf der INTERGEO.

Die Messe ist für uns außerdem eine hervorragende Möglichkeit Kontakt zu unseren Mitgliedern zu halten und uns für die Unterstützung zu bedanken. Noch mehr aber bietet sich hier für uns die Chance neue Kontakte aufzubauen und Unternehmen zu finden, die uns unterstützen wollen. Mit Plakaten auf dem Stand erklären wir die Struktur und den Aufbau der ARGEOS und in Präsentationen können sich die Besucher anschaulich über unseren Förderverein informieren. Auf vielen Bildern kann man einen persönlichen Eindruck von unseren Treffen gewinnen. Dank der vielen freiwilligen Helfer aus unseren Mitgliedsuniversitäten standen immer Studierende bereit, die gerne Auskunft über unsere Arbeit gegeben haben.



Die große Menge an fachinteressierten Besuchern ist für uns die beste Plattform über unsere Arbeit und die Aufgaben der ARGEOS zu informieren und daher ist es für uns sehr wichtig auf der größten Fachmesse für Geodäsie präsent zu sein.

Auf der Messe wurde außerdem im Auftrag des ARGEOS-Fördervereins eine Umfrage durchgeführt, bei der Studierende mit einem vorgefertigten Fragebogen auf die verschiedenen Aussteller zuzugingen und versuchten Antworten auf Fragen zum Thema Arbeitssituation, Einstellverhalten und Geodäten im Betrieb zu erhalten. 2009 soll eine weitere ergänzende Runde dieser Umfrage stattfinden und die Ergebnisse sollen anschließend auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch mal bei den Unternehmen, die sich trotz des Messestresses die Zeit genommen haben, den Bogen auszufüllen und hoffen, dass bei der nächsten Umfrage noch mehr Firmen teilnehmen werden.



Leider war der Zulauf an Besuchern auf unserem Stand in diesem Jahr nicht so hoch wie in Leipzig, was sicher auch an dem etwas leer wirkenden großen Stand lag. Außerdem haben als Produkte eben auch „nur“ personelle Ressourcen zu bieten und da ist es schwer Aufmerksamkeit zu erlangen. Außerdem ist es für Studierendenvereinigungen auch immer ein finanzielles Problem so einen Stand zu betreiben. Trotz der Unterstützung durch den DVW und anderen bleiben für uns immer noch hohe Ausgaben.

Neben dem Stand und der Arbeit auf der Messe war die ARGEOS auch auf dem Kongress engagiert. Als Mitorganisatorin des DVW-Nachwuchsforums hat die



ARGEOS zusammen mit der KonVerS das Programm der Session zusammengestellt. Moderiert von Herrn Dipl.-Ing. Thorsten Schwing kamen die vier sehr interessanten Vorträge von Absolventen und jungen Einsteigern beim Publikum sehr gut an und ließen einblicken, wie vielfältig die Arbeitsgebiete und Möglichkeiten des Geodäten sind.

Thema war die Diplomarbeit von Herrn Dipl.-Ing. Jan-Dirk Wegner beim Luft und Raumfahrtzentrum Toulouse und die Arbeit von Herrn Dipl.-Ing. Jan Lott auf dem Forschungsschiff Polarstern während einer Expedition in die Antarktis. Herr Dipl.-Ing. (FH) André Müller berichtete über die Entwicklung der GDI in Sachsen und Herr Dipl.-Ing. (FH) Jochen Engmann beschrieb anschaulich seine Arbeit als Sokkia-Vertriebsingenieur. Auch hier sei noch mal ein herzliches Dankeschön an unsere Referenten ausgesprochen.

Auch im nächsten Jahr bietet uns der DVW wieder einen Platz im Programm, um das Nachwuchsforum auszurichten. Dafür suchen wir natürlich wieder engagierte Vortragende mit interessanten Themen. Wir hoffen im nächsten Jahr noch mehr Studierende und auch Schüler zu erreichen und ihnen die vielfältigen Möglichkeiten des Geodäsie-Studiums zu zeigen. Vielleicht lässt sich auch eine Verbindung zum DVW-Projekt „GIS an Schulen“ bewirken, indem die Teilnehmer der höheren Klassen zu unserer Session weitergeleitet werden.

Außerdem unterstützen wir in Karlsruhe die FIG Young Surveyor und den DVW bei dem geplanten International Studentsmeeting, bei dem viele ausländische Studierende die Messe und den Kongress besuchen werden. Für den Stand planen wir eine Aktion, die mehr Besucher an unseren Stand locken soll und wir so besser auf das Potential unserer „Produkte“ aufmerksam machen können.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei unseren Helfern bedanken, außerdem natürlich beim DVW, der uns den Messestand finanziert und den zahlreichen Firmen, die uns mit Eintrittskarten für unsere Helfer ausgestattet haben. Wir freuen uns auf die nächste INTERGEO in Karlsruhe und hoffen, auch viele von Ihnen auf unserem Stand zu treffen und laden sie herzlich ein, mit uns bei einer Tasse Kaffee zu diskutieren und sich über den Nachwuchs zu informieren.

Christina Steiner und Meike Weisensel



2. 72. ARGEOS-Treffen in Berlin - Rückblick

Genau fünf Jahre nach dem letzten Treffen der ARGEOS (Arbeitsgemeinschaft der Geodäsiestudierenden) in der Bundeshauptstadt lud die Fachschaft der Technischen Universität Berlin vom 4. bis 7. Dezember 2008 zum 72. ARGEOS-Treffen nach Berlin. Knapp 140 Studenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz folgten der Einladung.

In einer offiziellen Begrüßung nach der Anreise am Donnerstagnachmittag hieß die Berliner Fachschaft ihre Gäste herzlich willkommen und übergab das Wort an Prof.



Dr. Thomas H. Kolbe, Studiendekan des Masterstudiengangs „Geodesy and Geoinformation Science“, der das Treffen seitens des Instituts eröffnete. Anschließend startete die traditionelle Willkommensparty auf dem Geodätenstand, dem wohl beeindruckendsten Messdach der Republik. Ein eigens arrangierter Döner-Stand, ein für das Wochenende gebuchter DJ und das Panorama der Hauptstadt lockten in den siebten Stock des TU-

Hauptgebäudes, wo man alte Bekannte traf, neue Kontakte knüpfte und sich auf interessante und erlebnisreiche Tage einstimme.

Am Freitagmorgen machte sich die Studentenschaft auf den Weg zu den angebotenen Fachexkursionen. Eine Gruppe besuchte den neuen Flughafen Berlin Brandenburg International (BBI), das größte in Bau befindliche Verkehrsprojekt Deutschlands. Die Tour „Erlebnis Baustelle“ führte von der Airportworld BBI über das 2000 Fußballfelder große Areal bis auf den 32 Meter hohen Info-Tower. Eine andere Exkursion besuchte das Institut für Computer Vision & Remote Sensing der TU Berlin. Vorgestellt wurden ein innovatives Prinzip zur Rekonstruktion von Fassaden aus einer räumlichen und zeitlichen Stereobildmessung, das Verfahren Shape-from-X und ein Trifokalsensor zur Gesichtsrekonstruktion. Das Geoforschungszentrum (GFZ) in Potsdam berichtete über das Tsunami Frühwarnsystem „GITEWS“, dessen Entwicklung nach dem Sumatra-Erdbeben im Jahre 2004 begann. Weiterhin besuchten einige Studenten das Entwicklungsgebiet „Rumelsburger Bucht – Halbinsel Stralau“, wo eine neue Wohngegend auf ehemals altindustriellen Brachflächen entstanden ist. Das Deutsche Zentrum für Luft- und





Raumfahrt (DLR) stellte die Arbeit des Standortes Berlin-Adlershof vor und berichtete über aktuelle Missionen. Eine letzte Tour führte zur 321 Meter langen, gläsernen Halle des Berliner Hauptbahnhof, wo die Studenten insbesondere über die songsarbeiten wahren der Bauphase informiert wurden.



Gleich im Anschluss teilten sich die Argeonauten in fünf Arbeitsgruppen, um in einer ersten von zwei Sitzungen aktuelle Anliegen und längerfristige Projekte zu diskutieren. Die AG Förderverein/Öffentlichkeitsarbeit wertete die letzte Intergeo in Bremen aus und diskutierte über mögliche Verbesserungen der Präsenz auf der Messe. Außerdem wurde mit der Aufbereitung bereits durchgeführter Umfragen begonnen, um bald einige Ergebnisse veröffentlichen zu können. Die AG Projekt beschäftigte sich dieses Mal

mit allgemeinen Fragen und Ideen zur ARGEOS, mit dem Ablauf der Treffen und organisatorischen Angelegenheiten. In der AG Nachwuchs widmeten sich die Studenten der Überarbeitung des Wikipedia-Artikels über "Geodäsie". Die Umstellung der Studiengänge war erneut Thema der AG Bachelor/Master, obgleich es aktuell keine größeren Probleme gibt. Die AG Web aktualisierte die Internetpräsenz der ARGEOS und ergänzte eine Jobbörse, in der künftig Stellenangebote von Firmen oder Instituten gesammelt werden.

Es folgten vier sehr gelungene Fachvorträge, die die Studenten mit großem Interesse verfolgten. Carsten von Rymon-Lipinski begann mit der Vorstellung einiger "Vermessungsprojekte mit Projektron BCS", einer Projektmanagement-Software. Dipl.-Ing. Christian Clemen hielt einen Vortrag zum Thema „Von der Seifenblase zum Fußballstadion: Ausgleichsrechnung und Geodätische Linie bei der Planung und Konstruktion von Flächentragwerken und textilen Membranstrukturen“. Darin beschrieb er die Anwendung bekannter Ausgleichsverfahren bei der Lösung außergewöhnlicher Aufgaben. Mit „Forensische Geodäsie – Verkehrsunfallvermessung“ beschäftigte sich Dipl.-Ing. (FH) Robert Kaden in seiner Diplomarbeit. In dem Vortrag berichtete er äußerst unterhaltsam über die Zusammenarbeit der TU Dresden mit der sächsischen Polizei im Rahmen der Entwicklung eines mobilen Feldbuchs für die Erstellung von Unfallskizzen. Abschließend sprach Prof. Dr. phil. Jürgen Oberst über „Die Erforschung des Planeten Merkur mit Raumsonden“. Die Sonde „Messenger“ von der NASA startete 2004 und hatte dieses Jahr ihre ersten beiden Vorbeiflüge an dem sonnennächsten Planeten. Erst im Jahr 2011 wird sie in eine Umlaufbahn um Merkur einschwenken und ihn ein Jahr lang kartieren. Damit endete die Vortragsreihe und jeder hatte am Abend die Gelegenheit, das Nachtleben dieser aufregenden Stadt selbst ein wenig zu erkunden.

Nach einem zweiten Treffen der Arbeitsgruppen am Samstagmorgen begann ein Stadtrundgang auf verschiedenen vorbereiteten Routen. Eine „Touri-Route“ führte vorbei an den bekanntesten Sehenswürdigkeiten, die „City-West-Route“ zeigte die



interessantesten Plätze im Westteil der Stadt und die „Alternative Route“ erkundete die Berliner Szeneviertel Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Kreuzberg und Neukölln. Am Nachmittag fand die offizielle Vollversammlung aller Fachschaften statt. Aufgrund des näher rückenden Studienabschlusses für drei Vorstandsmitglieder stand die Neubesetzung derer Ämter auf der Tagesordnung. Martin Reich aus Hannover löste seinen Kommilitonen und bisherigen Webmaster Jonas Bostelmann ab, der an der Erstellung der aktuellen ARGEOS-Webseite wesentlich mitwirkte und die Administration seitdem innehatte. Christina Steiner gab ihr langjähriges Amt als DVW-Vertreterin an Florian Schill, beide aus Karlsruhe, ab. Das Amt des Vorsitzenden, bisher Falko Schindler aus Hannover, übernahm Jan Püschel aus Karlsruhe, der bisher bereits als Stellvertreter im ARGEOS-Vorstand tätig war und dieses Amt nun an Till Sieberth aus Dresden abgab. Den ehemaligen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihren intensiven Einsatz für die ARGEOS gedankt. Mit der neuen Besetzung konnten wieder junge Studierende für die Vorstandsarbeit gewonnen werden, die das Wirken der Arbeitsgemeinschaft in den nächsten Semestern wesentlich bestimmen werden.



Der Abend und damit das 72. ARGEOS-Treffen in Berlin klangen mit der Abschiedsparty aus, auf der die ARGEOS-Fahne feierlich an die Wiener Fachschaft übergeben wurde. An dieser Stelle möchte ich bereits alle Studenten, Ehemalige, Mitglieder des Fördervereins und Interessierte recht herzlich zum nächsten ARGEOS-Treffen Ende im Sommer 2009 in Wien einladen. Aktuelle Information sind wie gewohnt auf www.argeos.de zu finden.

Mein abschließender Dank im Namen aller Fachschaften und Gästen gilt der Berliner Fachschaft für die vorbildliche Organisation und Ausrichtung des 72. ARGEOS-Treffens, nicht zuletzt aber auch den Referenten der Vorträge, den Führern auf den Exkursionen und allen Sponsoren, mit deren Unterstützung dieses Treffen realisiert werden konnte.

*Falko Schindler
ehemaliger Vorsitzender der ARGEOS*

3. Grüße zum Jahreswechsel

Ein tolles und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Die beiden ARGEOS-Treffen in Graz und Berlin haben Teilnehmerrekorde und viele neue ARGEONauten vorzuweisen. Die Treffen sind mit großem Engagement ausgerichtet und honoriert worden. Die Präsentation auf der INTERGEO steht dann doch, nach ein paar organisatorischen Problemen, überwiegend positiv dar. Abschließend können wir von unserer Seite sagen, dass sich unsere Bemühungen bezahlt gemacht haben. Wir blicken mit vielen neuen Ideen sowie jungen und engagierten aktiven Vorstandsmitgliedern in



der ARGEOS ins Jahr 2009. Nun bleibt noch allen unseren Freunden und Förderern ein herzliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr zu wünschen. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit gutem Kontakt und erfreulicher Zusammenarbeit.

*Im Auftrag des FV ARGEOS e.V.
Jan Tischer, stellvertretender Vorsitzender*

4. Termine

10.-11.2.2009	KomCom Nord 2009 vom in Hannover
21.-24.5.2009	73. ARGEOS Treffen in Wien
22.-24.9.2009	INTERGEO Karlsruhe



5. Impressum

Herausgeber: FV ARGEOS e.V..
c/o Silja Lockemann
Auf dem Hügel 113
D – 53121 Bonn
E-Mail: news@argeos.de
<http://www.argeos.de>

Erscheinungsweise unregelmäßig, etwa zwei-dreimal im Jahr.

Hier noch einige wichtige Hinweise: ANMELDEN, Abmelden, Ändern der Bezugsangaben: Einfach Ihre E-Mail-Adresse formlos anmelden bzw. abmelden bei: news@argeos.de

ANZEIGEN IM NEWSLETTER Anzeigen, Stellenanzeigen im Newsletter sind kostenfrei und erreichen zielgenau Fachleute und Anwender. Wollen Sie eine Anzeige schalten? Mailen sie bitte an news@argeos.de.

© 2005 Für den Inhalt des Newsletter zeichnet der FV ARGEOS e.V. verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Vereins, der auch keinerlei Verantwortung und Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen übernimmt. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites.

Diese E-Mail wird nur an unsere Mitglieder gesendet. Durch fehlerhafte Eintragungen von E-Mail-Adressen in unserer Datenbank oder durch Softwareprobleme, kann es Irrläufer geben. Das ist nicht beabsichtigt und wir sind für entsprechende Hinweise sehr dankbar.